

Wien, 23.5. (apa) an der werft der ersten donau-dampfschiffahrtsgesellschaft in korneuburg erfolgte der stapellauf des groessten hochseeschiffes, das je von einer oesterreichischen schiffswerft gebaut wurde.

aus diesem anlass konnte der praesident der dds g generaldirektor frankowsky unter den zahlreich erschienenen gaesten den griechischen botschafter in wien dr. griva, den generalsekretaer im griechischen handelsmarineministerium potamianos, den reeder und bauherrn arcoulis und von oesterreichischer seite den chef des protokolls im bundeskanzleramt - auswaertige angelegenheiten - minister dr. lenkh sowie sektionchef dr. dipl. ing. schopf von der ibv begruessen. der generalsekretaer im griechischen handelsmarineministerium potamianos hob in einer kurzen ansprache hervor, dass der bau dieses fischfangschiffes den ausgangspunkt fuer eine weitere zusammenarbeit auf dem schiffbausektor zwischen oesterreich und griechenland darstelle und sich damit den griechischen reedereien das tor zu oesterreichs schiffswerften geoeffnet habe.

nach der feierlichen weihe des schiffes durch den griechischen bischof in wien tsitas nahm die gattin des reeders arcoulis die taufe auf den namen 'evangelistra rom. 4' vor. es handelt sich bei diesem typ um einen 1.300 brt-hecktrawler mit einer laenge von 73 m, einer breite von 11 m und einer hoehe von 7 1/2 m. er wird von zwei dieselmotoren mit einer leistung von insgesamt 1.600 ps betrieben und soll vor allem fuer fangarbeiten an der afrikanischen westkueste sowie im nordatlantik eingesetzt werden.

mit dem bau von schiffen fuer die hochseefischerei konnte die werft korneuburg ihr produktionsprogramm wesentlich erweitern und es besteht auch die absicht, gerade auf diesem gebiet besondere spezialtypen zu schaffen. von seiten griechischer reedereien, aber auch aus anderen laendern, liegt starkes interesse fuer den oesterreichischen schiffbau vor, sodass mit der erteilung weiterer auftraege zu rechnen ist. (schluss)ch